

ABB erhält Auftrag über 800 Millionen US-Dollar für eine Seekabelverbindung in Schottland zwischen Caithness und Moray

HVDC Light-Gleichstromverbindung ermöglicht Einspeisung von 1.200 Megawatt Strom aus erneuerbaren Energien

Zürich, Schweiz, 9. September 2014 – ABB hat von Scottish Hydro Electric (SHE) Transmission plc einen Auftrag über 800 Mio. US-Dollar für den Bau einer Anlage zur Hochspannungsgleichstrom-Übertragung (HGÜ, engl. HVDC) zwischen Caithness und Moray erhalten. Die Leitung wird die Stromnetze auf beiden Seiten der Meeresbucht Moray Firth im Norden Schottlands miteinander verbinden. Dem Zuschlag ging eine positive Entscheidung über die Notwendigkeit der Verbindung voraus, die von der nationalen Regulierungsbehörde Ofgem (Office of Gas and Electricity Markets) getroffen wurde.

Das Projekt umfasst die Planung, das Engineering, die Bereitstellung und Inbetriebnahme zweier landseitiger 320-Kilovolt HVDC Light-Umrichterstationen – eine davon mit einer Leistung von 1.200 Megawatt in Blackhillock in Moray und die andere mit 800 Megawatt in Spittal in Caithness. Im Leistungsumfang enthalten sind auch die See- und Erdkabel mit einer Gesamtlänge von fast 160 Kilometern. Die Verbindung soll 2018 in Betrieb genommen werden.

„Wir freuen uns, dieses Grossprojekt realisieren zu dürfen. Es ermöglicht die Einspeisung grosser Mengen erneuerbarer Energien in das Netz und die Versorgung von Millionen Haushalten mit sauberem, emissionsfreiem Strom“, sagt Claudio Facchin, Leiter der Division Energietechniksysteme. „ABB hat die HGÜ-Technologie vor über 60 Jahren entwickelt und wird auch weiterhin innovative Pionierarbeit leisten, wie verschiedene Technologie-Durchbrüche der jüngsten Vergangenheit belegen.“

Angesichts des wachsenden Bedarfs an Strom aus erneuerbaren Energien, setzt SHE Transmission auf die massive Verstärkung ihres Netzes im Norden Schottlands und plant den Netzanschluss von Anlagen mit einer Leistung von 1.200 Megawatt aus Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie. Zusammen mit dem Ausbau des landseitigen Netzes stellt dieses Projekt die grösste Investition in die nordschottische Strominfrastruktur seit der Wasserkrafterschliessung in den 1950er Jahren dar.

Grundlage hierfür ist die Verlegung eines HGÜ-Seekabels zwischen Caithness und Moray mit einer Übertragungskapazität von 1.200 Megawatt. Das ist genug Strom für etwa eine Millionen schottische Haushalte.

Die HVDC Light-Lösung von ABB ist die führende Technologie bei spannungsgeführten Umrichtern, und ABB hat bisher 13 der 14 weltweit in Betrieb genommenen Stromleitungen dieser Art bereitgestellt. HVDC Light bleibt somit auch weiterhin die bevorzugte Lösung für See- und Erdkabelverbindungen über grosse Entfernungen.

Die HVDC Light-Technologie kommt immer häufiger in verschiedenen Anwendungen zum Einsatz, z. B. bei der Anbindung entfernt gelegener Quellen aus erneuerbaren Energien oder auch grenzüberschreitenden Verbindungen; und ebenso bei der Versorgung von Offshore-Öl- und

Pressemitteilung



Gasplattformen mit Festlandstrom oder bei der innerstädtischen Versorgung unter begrenzten Platzverhältnissen.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in den Bereichen Energieversorgung, Industrie, Transport und Infrastruktur, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 145.000 Mitarbeitende.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi
Schweiz: Tel. +41 43 317 7111
media.relations@ch.abb.com

 <http://twitter.com/ABBcomms>